

Beispiele der Startseiten der Powerpoint-Präsentationen:

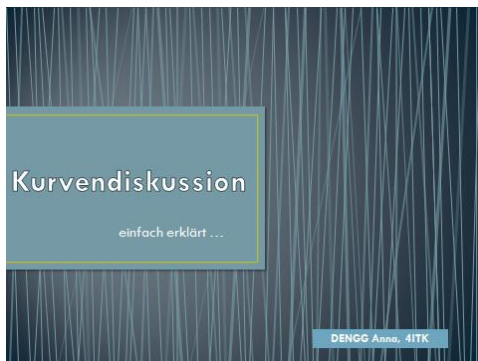


Abbildung 1: PPP-Kurvendiskussion

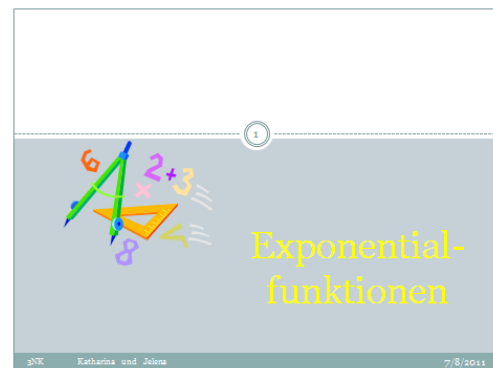


Abbildung 2: PPP-Exponentialfunktionen

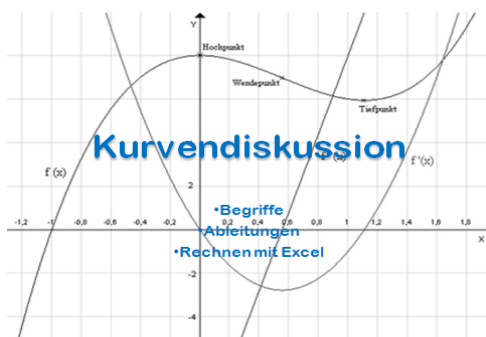


Abbildung 3: PPP-Kurvendiskussion



Abbildung 4: PPP-Gleichungssysteme



Abbildung 5: PPP-Kapitalwertmethode



Abbildung 6: PPP-Kosten- und Preistheorie



Abbildung 7: PPP-Lineare Optimierung

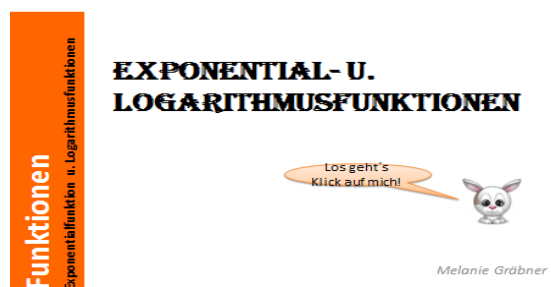


Abbildung 8: PPP-Exponential- und Logarithmusfunktionen

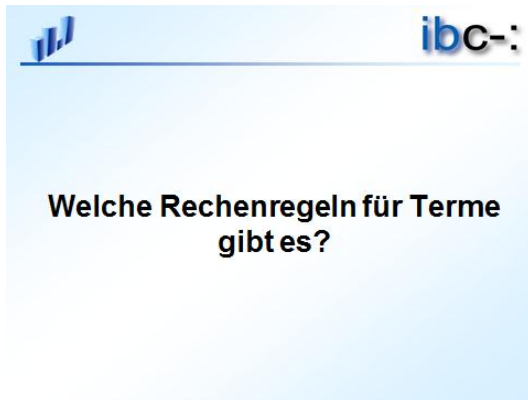


Abbildung 9: Rechenregeln für Terme

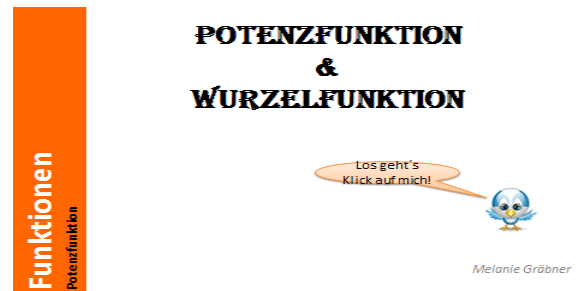


Abbildung 10: Potenz- und Wurzelfunktionen

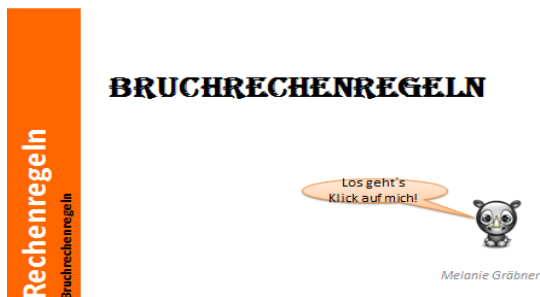


Abbildung 11: PPP-Bruchrechenregeln

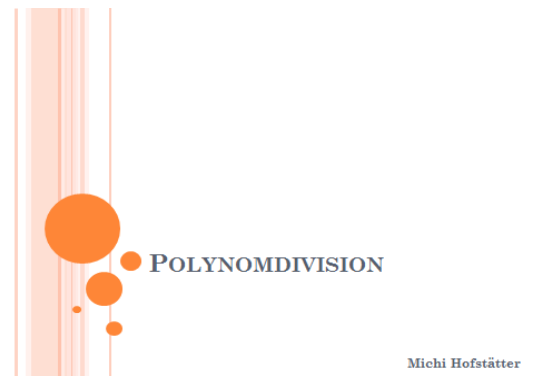


Abbildung 12: PPP-Polynomdivisionen



Abbildung 13: PPP-Klammerregeln



Abbildung 14: PPP-Zahlenmengen



Abbildung 15: PPP-Finanzmathematik

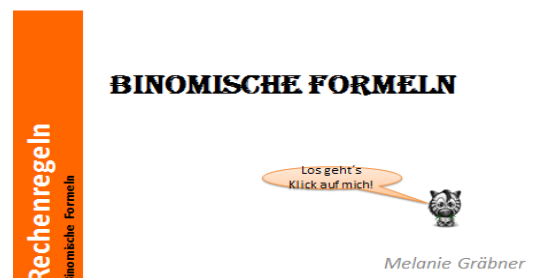


Abbildung 16: Binomische Formeln



Abbildung 17: PPP-Trigonometrie

WAHRSCHEINLICHKEITSRECHNUNG GRUNDBEGRIFFE

© Markus Dobernig, Senand Ristic



Abbildung 18: PPP- Wahrscheinlichkeitsrechnung

Beispiele der Excel-Erklärungen in den Powerpoint-Präsentationen:

Schritt 3 – Ermittlung des Kapitalwerts Investition 2

KW = NBW - AW
KW = 7.517,55

Zwischenablage		Schrittart		Ausrichtung	
NBW		=C11+C6			
A	B	C	D		
Annuitätenmethode					
Investition 1		Investition 2			
ND	Einnahmenüberschüsse	Einnahmenüberschüsse			
0	-180000	-160000			
1	70000	60000			
2	60000	50000			
3	60000	35000			
4		38000			
NBW:	€ 176.120,85	€ 167.517,55			
KW:	-€ 3.879,15	=C11+C6			

Nach der Kapitalwertmethode entscheidet man sich für Investition 2, weil Kapitalwert > 0 ist.

Abbildung 19: Screenshot Kapitalwert

Wie installiert man den Solver?

1. Ist ein Add In zum Lösen einer Gleichung
2. Muss im Excel eingestellt werden

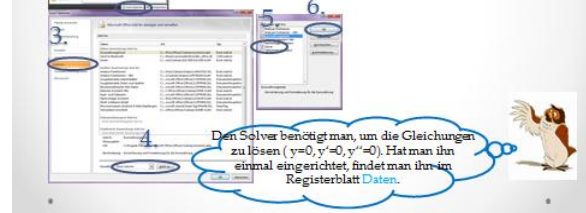
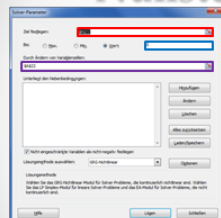


Abbildung 20: Screenshot Solver

Nullstellen (y = 0)



- Die Zielzelle ist die Funktion y (2. Spalte)
- Der Wert ist auf 0 zu setzen
- Die veränderbare Zelle ist die Zelle mit der Variablen x (1. Spalte)

Um die Nullstelle zu berechnen wird der Solver benötigt, wenn sie nicht gleich aus der 2. Spalte ersichtlich ist!

Abbildung 21: Scenshot Nullstellen

Zentralmaße

Median

Der Median ist jene Zahl, die genau in der Mitte steht, wenn man die Daten ordnet (EXCEL = MEDIAN)

37 – 37 – 37 – 39 – 39 – 39 – 40 – 40

Bei gerader Anzahl der Daten :

37 – 37 – 37 – 39 – 39 – 39 – 40 – 40 berechnet man das arithmetische Mittel der beiden mittleren Zahlen:

Median = (39+39)/2 = 39

Bedeutung:

50% der Schuhgrößen sind kleiner oder gleich dem Median,
50% der Schuhgrößen sind größer oder gleich dem Median.



Abbildung 22: Scenshot Zentralmaße

